

Neuer Kooperationspartner der ASBH - 4M Medical



Neurogene Blase: Eine Allianz für Kontinenz und Schutz der Nieren

Viele Spina-bifida-Betroffene leiden unter neurogen bedingten Blasenentleerungsstörungen. Harninkontinenz und ein hohes Risiko für den oberen Harntrakt sind eine Folge dieser Erkrankung. Bei der neurogenen Detrusorhyperaktivität – früher auch Reflexblase genannt – ist es ganz besonders wichtig, den Blasendruck ständig auf einem niedrigen Wert zu halten, da sonst mit der Zeit Schäden an Harnleitern und Nieren auftreten können, die nicht mehr rückgängig gemacht werden können.

In der Behandlung spielt daher der intermittierende Katheterismus eine wichtige Rolle. Zur Entspannung des Blasenmuskels (Detrusor) verschreibt der Arzt in der Regel zusätzlich Tabletten (z.B. Dridase, Mictonorm, Trosipiumchlorid). Falls die Wirkung dieser Tabletten nicht ausreicht oder Nebenwirkungen auftreten, kann der Wirkstoff auch in flüssiger Form direkt über den Katheter angewendet werden (Blaseninstillation). Dadurch können sich die Nebenwirkungen ganz erheblich verringern. Führende Neuro-Urologen empfehlen daher die Blaseninstillation.

Harn-Kontinenz und Nieren-Schutz

Die Blaseninstillation besitzt einen festen Stellenwert in den ärztlichen Leitlinien: „Diagnostik und Therapie der neurogenen Blasenfunktionsstörungen bei Patienten mit Meningomyelocele“ (Prof. Raimund Stein et al., AWMF-Register Nr. 043/047). Das Hauptziel ist es hiernach, den Blasendruck so zu verringern, dass das Risiko für die Nieren und den oberen Harntrakt sinkt.

Auf die individuelle Dosis kommt es an!

„Die optimale Dosierung bestimmt der Arzt auf der Grundlage verschiedener Untersuchungen“, erklärt Angelika Plaßmann, Apothekerin in der Hohenzollern Apotheke. „In dem Hightech-Sterilbereich der Rezepturabteilung wird die Blaseninstillation für die Patientin oder den Patienten individuell hergestellt. Die für eine Anwendung benötigte Wirkstoffmenge wird gelöst und in eine einzige Fertigspritze gefüllt.“ Im Rahmen der Anwendung muss daher keine überschüssige Lösung weggeworfen werden. Auch bei Pati-

enten, die eine höhere Dosis benötigen, reicht so eine Spritze pro Anwendung aus.

Unternehmen

Gesellschafter der Grachtenhaus GmbH gründeten 2013 die 4M Medical GmbH. Auf der Basis umfangreicher Arzneimittelzulassungsaktivitäten wurden seit 2007 klinische Studien zur Behandlung der neurogenen Blase durchgeführt und ein umfangreiches Know-how aufgebaut. Die 4M Medical berät Fachkreise zur Instillationstherapie und ist Kooperationspartner der ASBH. Für die Betroffenen stellt u.a. die Hohenzollern Apotheke in Münster auf ärztliche Verordnung individuell dosierte Fertigspritzen zur Blaseninstillation (NRF) her.

Kontakt:

Dr. Ralf Müller, 4M Medical GmbH
Essener Str. 4 Geb. D3, 22419 Hamburg
www.4m-medical.de
Martina Fischer, Hohenzollern Apotheke
Hohenzollernring 59, 48145 Münster
ralf.mueller@4m-medical.de
rezeptur@hohenzollern-apotheke.de
www.hohenzollern-apotheke.de



Herstellung im Sterillabor der Hohenzollern Apotheke.

Save the date

Jubiläum 50 Jahre ASBH

24.09.2016 in Essen

14:00 Uhr – 00:00 Uhr

Abendprogramm: Jubiläumsparty „Let's move“ mit Livemusik
Hotel Franz, 45138 Essen, NRW

Für alle Mitglieder und Partner, die der Meinung sind,
dass ein halbes Jahrhundert ASBH ein Grund zum Feiern ist!

